

II-4974 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2468/J

1992 -02- 26

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Strobl, Mag. Guggenberger
und Genossen

an den Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bahn in Tirol

In einer Presseerklärung vom 26.01.1992 übt das "Transitforum Tirol" Kritik daran, daß bei den seit Jahren geforderten Lärmschutzmaßnahmen entlang der Eisenbahn anscheinend "Ruhe im Verfahren" eingeleitet sei. Als besonders unverständlich wird dabei die Aussage des Landesfinanzreferenten empfunden. Dieser hatte festgestellt, daß das Land keine Finanzierung übernehmen könne.

Das "Transitforum Tirol" hat in Reaktion auf diese Aussage

- die Offenlegung der Prioritätenreihung für rasch zu verwirklichende Lärmschutzmaßnahmen,
- die Sicherstellung eines gemeinsamen Finanzierungsplanes (ÖBB, Bund, Land und Gemeinden) sowie
- die Offenlegung eines Tätigkeitsberichtes der "Arbeitsgruppe Lärmschutz an Eisenbahnen", in der das Land Tirol vertreten ist, gefordert.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr die

A N F R A G E

1. Wie stehen Sie zu den o. a. Forderungen des "Transitforums"?
2. Wann wird die betroffene Bevölkerung mit der Errichtung der Lärmschutzmaßnahmen rechnen können?
3. Haben bzw. werden Sie in dieser Frage den für Föderalismus zuständigen Bundesminister insofern einbinden, daß sich dieser für eine finanzielle Beteiligung des Landes bemühen wird?